

Punkt knapp verpasst

Handball: Landesligist HSG Gütersloh unterliegt der SG Handball Detmold 22:23

■ **Gütersloh** (kra). Der Abstieg der HSG Gütersloh aus der Handball-Landesliga ist längst besiegelt. Aber ein Ziel ist dem Tabellenvorletzten noch geblieben. „Wir wollen wenigstens nicht als Schlusslicht absteigen“, sagt Teammanager Matthias Kollenberg. Diesem Ziel hätten die Schwarz-Gelben gestern ein Stückchen näher kommen können, denn bei der 22:23-Niederlage gegen den Rangsechsten SG Detmold verpassten sie einen Punktgewinn nur knapp. „Für unsere Verhältnisse war die Leistung okay, aber wir machen noch viel zu

viele technische Fehler“, ärgerte sich Uwe Walter über die Ballverluste, durch die sein Team in der Schlussphase wiederholt den Ausgleich verpasste. Dass sie nach dem 10:13 zur Pause und dann dem 11:16 überhaupt noch einmal zurückkamen, hatte die HSG nur Torhüter Matthias Wehmöller zu verdanken. Der 43-Jährige wehrte unter anderem vier Siebenmeter ab. **HSG Gütersloh:** Wehmöller, Küssner-Rase (4), Engling (6), Schicht, Horstmann, Schönborn (3), Skoric (1), Wibbelt (4), Diekmann (4), Bannmann, Bettenworth, Birkholz.

Der Meister lässt einfach nicht locker

Handball: Landesligist TV Isselhorst hat den TuS Brockhagen beim 37:28 sicher im Griff

■ **Gütersloh** (kra). Die Handballer des TV Isselhorst lassen einfach nicht locker. Obwohl sie die Meisterschaft in der Landesliga, Staffel 2, längst sicher haben, geben sie weiter Gas, weil sie „unbedingt ohne Verlustpunkt aufsteigen“ wollen. Auch der Tabellendritte TuS Brockhagen konnte den Spitzenreiter am Samstag in einem stimmungsvollen Kreisderby nicht stoppen und kassierte nach dem 13:15 zur Pause noch eine klare 28:37-Niederlage.

„Am Ende hat sich unsere Qualität durchgesetzt“, freute sich Dirk Elschner über eine weitere überzeugende Leistung seiner Mannschaft. Dass es nach einem guten Start in die Partie bis zur Pause wieder eng wurde, erklärte der Meistercoach mit einer schwachen Chancenverwertung: „Wir haben es jedenfalls versäumt, schon früh für eine Vorentscheidung zu sorgen.“

Umso deutlicher war der Spielverlauf nach dem Seitenwechsel. Die Isselhorster stellten auf eine 5:1-Deckung mit Lennart Unkell als Vorgezogenem um und streuten den Gästen so reichlich Sand ins Angriffsgetriebe. Weil der Brockhagener Torjäger Fabian Raudies, der bis dahin schon wieder fünf Treffer erzielt hatte, in der 46. Minute nach der dritten Zeitstrafe auf die Tribüne musste, und die wie gewohnt von Benny Martinez angetriebenen Turner jetzt besser trafen, war die Partie schnell entschieden. „Wir wussten, dass die Situation kommt, in der wir mit unserem Tempospiel überlegen sind“, sah sich Elschner bestätigt. **TV Isselhorst:** Gräwe – Martinez (9), F. Grabmeir (4/2), Gregor (7), Reckmann (7), Strothenke, Harbert (4), Höcker, Marquardt, M. Grabmeir (2), Unkell (4).



Gegenstoß: Lennart Unkell lässt dem Brockhagener Keeper Marian Clysters keine Chance.

FOTOS: HENRIK MARTINSCHLEDDER

Handball-Bezirksliga HSG Rietberg ohne Chance

■ **Rietberg** (hcr). Für die HSG Rietberg-Mastholte gab es bei der TSG Altenhagen-Heepen III nichts zu holen. Der heimische Handball-Bezirksligist unterlag dem Vorletzten stark ersatzgeschwächt mit 26:34 (12:18) und blieb auf dem 10. Tabellenplatz stecken. „Nachdem Yannick Descher das Aufwärmen abbrechen musste, standen nur noch acht Feldspieler zur Verfügung und dann wird es schwierig“, berichtete HSG-Kapitän Patrick Bartels. Weil die Gäste auch noch mit den Schiedsrichtern haderten, als sie mit 5:11 in Rückstand gerieten, kamen sie völlig aus dem Konzept. Die Aufholjagd vom 16:26 zum 25:29 endete mit einer Zeitstrafe gegen den sechsfachen Torschützen Marvin Herbert. Außerdem trafen Johannbeiter (5), Bartels (4/1), Brand (4), Strotkötter (3), Fürbach (2) und Bexten (2).

Handball-Bezirksliga SG Neuenkirchen enttäuscht sehr

■ **Rietberg** (hcr). Handball-Bezirksligist SG Neuenkirchen/Varensell ließ im Heimspiel gegen den VfL Menninghüffen II die richtige Einstellung vermissen, verlor mit 23:29 (12:16) und blieb Tabellenelfter. „Das war leider enttäuschend“, kommentierte Trainer Marcel Schönhoff den Spielverlauf nach dem 5:5. „Wir haben höchstens 80 Prozent unseres Leistungsvermögens abgerufen“, stellte Schönhoff fest. „Deshalb stimmte vieles nicht.“ Bezeichnenderweise war Keeper Michael Grauthoff noch der beste SG-Akteur und verhinderte mit seinen Paraden eine höhere Pleite. Allerdings hatten die Gastgeber auch Pech und trafen gut fünfzehn Mal das Torgestänge. Die Tore teilten sich Elferredt (7/2), Braun (6), J. Grauthoff (3), Hillemeier (3), Münsch, Brüchert, Seelig und Kneuper.



Siegeswillen: Marius Pelkmann wollte dieses Tor für die TSG Harsewinkel werfen – und schaffte das auch. Der Spradower Simon Stöhr hatte gegen diese Angriffswucht keine Abwehrchance.

FOTOS: HENRIK MARTINSCHLEDDER

Nicht mehr aufzuhalten

Handball: Verbandsligist TSG Harsewinkel fertigt die HSG Spradow souverän ab. Über 600 Zuschauer feiern den nächsten großen Schritt in die Oberliga

Von Uwe Kramme

■ **Harsewinkel.** Bei diesem Spielwitz und bei diesem Siegeswillen sind die Handballer der TSG Harsewinkel in der Verbandsliga nicht mehr aufzuhalten. Am Samstag nahmen sie mit ihrem Tempospiel auch die als Tabellenfünfter angereichte HSG Spradow mit 39:21 auseinander. Am liebsten hätten die 600 begeisterten Zuschauer deshalb nicht nur den hochverdienten Sieg gefeiert, sondern auch gleich noch die Meisterschaft oder wenigstens den Aufstieg. „Ihr braucht gar nicht zu gucken“, beschied Manuel Mühlbrandt jedoch Fans und Journalisten, die beim SIS-Ergebnisdienst die Resultate der Konkurrenten abzufragen begannen. „Oberaden gibt in dieser Saison keinen Punkt mehr ab und LiT auch nicht.“ Für Spieler und Anhänger der TSG Harsewinkel (34:14 Punkte), die nach der Partie die vor der Halle aufgebaute Bierbude attackierten wie zuvor die Spieler das Spradower Tor, heißt es deshalb, sich in Geduld zu

üben. Bei einem Sieg am Samstag in Altenbeken ist der TSG im Duell mit SuS Oberaden (31:17) der Aufstieg in die Oberliga nicht mehr zu nehmen. Kommt am 12. Mai noch ein Abschlusssieg gegen die HSG Porta hinzu, hat die TSG auch den Titelkampf mit der nicht aufstiegsberechtigten Reserve von LiT Germania Triebe (33:15) gewonnen, vorausgesetzt die Rivalen leisten sich wirklich keinen Pat-



Hoffnung: Monika Duhme und Heiner Obermeyer checkten die für die Partie gegen Spradow.

Mit der männlichen Erfolgsrezept für die Partie gegen Spradow. bezogenen 5:1- und schließlich sogar kurzen Deckung gegen Daniel Danowsky nahm er den gegnerischen Torjäger aus dem Spiel und dabei in Kauf, dass Kreisläufer Frederik Iffland die Freiräume zu sie-

ben Treffern nutzen konnte. Für einen Sieg kamen die Spradower trotzdem nie in Frage. Spätestens beim krachenden 15:10 durch den bärenstarken Halblinken Florian Bröskamp war klar, wo die Reise hingehet. Gleichwohl gab Mühlbrandt zu Protokoll: „Wir haben davon profitiert, dass unserem Gegner mit Borchering und Frederik zwei Leistungsträger fehlten.“ Aber ob sich diese wie aufgedreht beginnende TSG von den beiden hätte aufhalten lassen?

„Die Abwehr stand, die Disziplin war da, und die Jungs haben anders als beim mühsamen Sieg in Nettelstedt nicht für das eigene Torkonto gespielt, sondern für die Mannschaft“, stellte Mühlbrandt strahlend fest. „Herausragend“, nannte er den bedingungslosen Durchsetzungswillen seiner Spieler und führte als Beispiel Sven Bröskamp an. „Unser Kapitän sagt mir erst, als er drei Tore geworfen und das Team auf Kurs gebracht hat, dass er am Freitag Fieber hatte. Natürlich habe ich ihn dann nicht mehr gebracht.“

TSG Harsewinkel – HSG Spradow 39:21 (20:11)	
TSG Harsewinkel: Dähne, Kaup – S. Bröskamp (3), Ötting (1/1), Aperdanner, Hilla (3), Lakebrink (1), Schneider (2), Kalter (6/1), Brown, F. Bröskamp (8), M. Pelkmann (4), P. Pelkmann (5), Schuppinger (6).	HSG Spradow: Halstenberg, Schnatmeyer – Danowsky (5/2), Vogt (4), Koebke, Fischer (1), Niermann, Langer, Stöhr (), Hellmann (2), Iffland (7).
Schiedsrichter: Marcus Heins und Christian Voigt (Senden/Havixbeck).	Zeitstrafen: 4:3
Siebenmeter: 2:4	

„Zu 95 Prozent sind wir abgestiegen“

Handball: Verbandsligist TV Verl verliert vorentscheidendes Spiel um den Klassenerhalt nach enttäuschender Leistung in Hüllhorst mit 16:27

■ **Verl** (kra). Im entscheidenden Spiel um den Klassenerhalt konnten die Verbandsliga-Handballer des TV Verl das Steuer am Samstag nicht herumreißen. Mit einer enttäuschenden Leistung unterlagen sie bei der HSG Hüllhorst mit 16:27 (9:12). „Zu 95 Prozent sind wir abgestiegen“, kommentierte Hubertus Neuhaus das Ergebnis und vor allem die in der 2. Halbzeit desillusionierende Leistung seiner Mannschaft.

„Aufgeben ist keine Option“, sagte der Trainer der auf den letzten Tabellenplatz zurückgefallenen Verler zwar mit Blick auf die beiden letzten Spieltage. Aber das Schlusslicht (13:35 Punkte) müsste seine Partien beim Tabellenritten SuS Oberaden sowie gegen TuRa Bergkamen schon gewinnen und auf Ausrutscher der Rivalen HSG Porta (16:32) und Hüllhorst (15:33)



Enttäuschung: Marcel Erichlandwehr, Albert Kreismann, Lars Jogereit und Alexander Busche (v.l.) geht die Hoffnung aus.

FOTO: HM

hoffen, um den Klassenerhalt direkt schaffen, oder wenigstens als Vorletzter ein Entscheidungsspiel um den Ligaverbleib erreichen zu können. „Doch dafür müssen wir uns erstmal anders präsentieren“, gab Neuhaus zu. „So wie wir in Hüllhorst aufgetreten sind,

hätten wir noch zehn Stunden lang spielen können, ohne dass es für uns gereicht hätte.“ **TV Verl:** Greitens, Schmidt – Busche, Kreismann (5/3), Bruy (2), Reithage (1), Wiese, Erichlandwehr, Jogereit, Bode (1), Schott (4/2), Vogler (3), Hesse.

HANDBALL

Bezirksliga BI-HF/GT

Neuenk.-Varensell – Menninghüffen II	23:29
TG Herford – SG Bünde-Dünne II	26:22
EGB Bielefeld – Brockhagen II	36:25
Rodinghausen II – TuS 97 Bi.-Jöll. II	30:23
TV Werther – Löhne/Obernbeck	28:20
Altenh.-Heepen III – Rietberg-Masth.	34:26
Sprf. Loxten II – HT SF Senne	29:16
1 TuS 97 II	24 21 1 2 655:516 43: 5
2 EGB Bielefeld	24 19 1 4 671:580 39: 9
3 TV Werther	24 19 1 4 680:592 39: 9
4 Sprf. Loxten II	24 13 2 9 672:613 28:20
5 Rodingh. II	24 13 2 9 673:638 28:20
6 TG Herford	24 12 3 9 659:647 27:21
7 Löhne/Obern.	24 12 2 10 595:582 26:22
8 HT SF Senne	24 10 2 12 536:565 22:26
9 Brockhagen II	24 8 4 12 614:666 20:28
10 Rietberg-Masth.	24 9 1 14 598:652 19:29
11 Neuenk.-Var.	24 6 3 15 598:640 15:33
12 Menningh. II	24 7 0 17 588:670 14:34
13 Alt.-Heepen III	24 4 3 17 580:680 11:37
14 Bünde-Dünne II	24 1 3 20 562:640 5:43

Kreisliga

Steinhagen III – TV Jahn Oelde	27:30
TSG Harsewinkel II – FC Greffen	21:30
TG Hörste II – Union Halle	32:23
SpVg. Versmold – Rietberg-Masth. II	29:20
Werther II – Borgholzhausen	19:22
TV Isselhorst II – SV Spexard	33:33
TV Verl II – Herzebrocker SV	23:24
1 TV Jahn Oelde	24 23 0 1 755:545 46: 2
2 FC Greffen	24 19 0 5 775:642 38:10
3 Harsewinkel II	24 15 2 7 676:624 32:16
4 Steinhagen III	24 14 2 8 696:642 30:18
5 SpVg. Versmold	24 13 2 9 642:622 28:20
6 SV Spexard	24 11 2 11 643:628 24:24
7 TV Isselhorst II	24 11 1 12 628:661 23:25
8 Borgholzhausen	24 10 2 12 655:693 22:26
9 Herzebrocker SV	24 11 0 13 581:598 22:26
10 TV Verl II	24 10 0 14 652:680 20:28
11 Union Halle	24 8 2 14 561:641 18:30
12 TG Hörste II	24 7 3 14 601:669 17:31
13 Rietberg-Masth. II	24 4 0 20 573:659 8:40
14 Werther II	24 4 0 20 561:695 8:40

1. Kreisklasse

Neuenk.-Varensell II – Jahn Oelde II	22:27
Wiedenbrücker TV – DJK Lippstadt	38:23
TG Hörste III – Brockhagen III	30:42
Versmold II – Wiedenbrück II	33:25
Bockhorst/Di. – Borgholzsh. II	23:14
HSG Gütersloh II – Hesselteich II	17:27
Sprf. Loxten III – Rietberg-Masth. III	18:18
1 Bockhorst/Di.	24 19 4 1 735:421 45: 3
2 Hesselteich II	24 22 1 1 807:554 45: 3
3 Versmold II	24 19 1 4 708:550 39: 9
4 Borgholzsh. II	24 16 2 6 583:523 34:14
5 Wiedenbrück	24 16 1 7 673:587 33:15
6 Sprf. Loxten III	24 12 4 8 620:564 29:19
7 Rietberg-Masth. III	24 10 1 13 562:632 21:27
8 Brockhagen III	24 10 1 13 635:659 20:28
9 Jahn Oelde II	24 9 1 14 585:636 19:29
10 Wiedenbrück II	24 8 3 13 605:630 18:30
11 DJK Lippstadt	24 7 1 16 615:723 15:33
12 Neuenk.-Var. II	24 5 0 19 470:624 10:38
13 HSG Gütersloh II	24 3 1 20 494:655 6:42
14 TG Hörste III	24 1 1 22 430:692 2:46

Frauen, Oberliga

Minden-Nord – TSV Oerlinghausen	31:28
Bad Salzuflen – SG Menden II	30:26
TV Verl – Bergkamen	24:36
DJK Everswinkel – Ibbenbüren	42:30
Arnsberg – TVE Netphen	23:25
HSG Hüllhorst – ASC Dortmund	22:30
TSV Hahlen – Königsborner SV	29:28
1 TVE Netphen	24 18 1 5 735:592 37:11
2 ASC Dortmund	24 18 0 6 696:583 36:12
3 Bergkamen	24 15 2 7 614:566 32:16
4 Ibbenbüren	24 16 0 8 684:638 32:16
5 Everswinkel	24 14 2 8 621:570 30:18
6 Minden-Nord	24 12 0 12 631:636 24:24
7 Königsborn	24 11 1 12 560:534 23:25
8 TSV Hahlen	24 10 2 12 674:756 22:26
9 Oerlinghausen	24 11 0 13 605:631 22:26
10 SG Menden II	24 10 0 14 644:701 20:28
11 TV Verl	24 8 2 14 628:680 18:30
12 Arnsberg	24 8 2 14 564:602 18:30
13 Hüllhorst	24 4 3 17 543:618 11:37
14 Bad Salzuflen	24 5 1 18 591:683 11:37

Frauen, Landesliga, St. 1

TV Verl II – Müssen/Billingh.	23:24
TG Herford – SG Detmold	29:22
TuS 97 Bi.-J. II – Borgholzhausen	29:19
TV Hille – HCE Oeynhagen	26:15
Altenhagen-H. – Steinhagen II	29:23
Hahlen II – Minden-Nord II	27:33
1 Hahlen II	20 15 2 3 576:497 32: 8
2 Minden-N. II	20 15 1 4 642:477 31: 9
3 TG Herford	20 14 1 5 478:446 29:11
4 Borgholzhausen	20 13 1 6 505:477 27:13
5 Altenh.-H.	20 10 3 7 525:528 23:17
6 Steinhagen II	20 11 0 9 515:491 22:18
7 TuS 97 II	20 9 2 9 495:493 20:20
8 SG Detmold	20 7 2 11 439:466 16:24
9 Oeynhagen	20 6 1 13 439:512 13:27
10 TV Hille	20 5 2 13 415:469 12:28
11 Müssen/B.	20 3 3 14 430:536 9:31
12 TV Verl II	20 2 2 16 455:522 6:34

Frauen, Landesliga, St. 3

Lüner SV – Rietberg-Mastholte	19:19
DJK Everswinkel II – Ahlener SG	36:26
TSG Harsewinkel – Eintr. Dolberg	37:19
Westfalia Kamen – VfL Sassenberg	18:27
Bergkamen II – SG Ruhrtal	30:22
Hammer SC – Soester TV	25:20
1 Rietberg-Masth.	20 15 1 4 539:420 31: 9
2 Lüner SV	20 14 3 3 534:440 31: 9
3 Sassenberg	20 15 0 5 547:483 30:10
4 Ahlener SG	20 11 2 7 530:512 24:16
5 Everswinkel II	20 9 3 8 530:514 21:19
6 Hammer SC	20 8 4 8 513:485 20:20
7 Harsewinkel	20 8 2 10 516:529 18:22
8 Soester TV	20 7 3 10 514:527 17:23
9 Bergkamen II	20 8 0 12 496:545 16:24
10 Westf. Kamen	20 7 1 12 423:521 15:25
11 SG Ruhrtal	20 5 0 15 439:517 10:30
12 Eintr. Dolberg	20 3 1 16 445:533 7:33

Frauen, Bezirksliga BI-HF/GT

TG Hörste – VfL Menninghüffen	34:21
TG Herford II – Spvg. Versmold	21:27
Union Halle – Steinhagen III	33:22
HT SF Senne II – Wiedenbrücker TV	26:25
1 TG Hörste	18 16 0 2 540:326 32: 4
2 Spvg. Versmold	18 16 0 2 516:348 32: 4
3 HSG EGB	18 11 2 5 407:383 24:12
4 HT SF Senne II	18 12 0 6 439:442 24:12
5 Hesselteich	17 10 0 7 429:410 20:14
6 Schrött/Bab.	18 9 1 8 380:388 19:17
7 Menninghüffen	18 9 1 10 429:477 17:21
8 Steinhagen III	18 6 1 11 392:474 13:23
9 Union Halle	18 5 1 12 401:459 11:35
10 Wiedenbrück	19 3 0 16 402:516 6:32
11 TG Herford II	19 1 0 18 360:482 2:36